

Niederschrift Nummer UBV/11/013

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	07.06.2016

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Falk Stankowski

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Dieter Ahlrichs	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Klaus Kuhlmann
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Alexander Homann	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Andre Rocholl
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Manuela Veit
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Isabel Haas	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Martin Strunk
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied	

Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender	
Herr Martin Strunk	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Karl-Otto Goerd

Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Rolf Humbach	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Gökhan Kabaca
Herrn Oliver Schröder	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter	
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften	
Herr Falk Stankowski	Amtsleiter Bauberatung, Bauordnung und Hochbau; zugleich Schriftführer	
Frau Christiane Schulte	Sachgebietsleiterin Hochbau, Gebäudewirtschaft	

Entschuldigt fehlen

Herr Karl-Otto Goerd	ordentl. Mitglied	
Herr Gökhan Kabaca	ordentl. Mitglied	
Herr Wolfgang Kerner	stv. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Pollack	stv. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Endausbau Kurt-Piehl-Straße; mündl. Bericht des privaten Erschließungsträgers	11/0623
2	Nahverkehrsplanteilfortschreibung 2016 - Busnetzoptimierung mittleres Kreisgebiet; hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen	11/0624
3	Umsetzung KP III Maßnahmen; Zeitplan Gymnasium - mündl. und schriftl. Bericht der Verwaltung	11/0628
4	Querungshilfe Erich-Ollenhauer-Straße im Bereich Kreuzung Dorndelle / In der Schlenke; - mdl. Bericht der Verwaltung	11/0627
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Der Vorsitzende weist auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen zum Tagesordnungspunkt 2 hin. Zusätzlich fragt er an, ob es gegen die Änderung des Tagesordnungspunktes 1 im Nichtöffentlichen Teil Einwände gebe. Es werden keine Einwände vorgetragen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Endausbau Kurt-Piehl-Straße;
mündl. Bericht des privaten Erschließungsträgers
Vorlage: 11/0623**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass im Geltungsbereich des Bebauungsplanes BK 26 durch einen privaten Investor mehrere Wohngebäude an der Kurt –Piehl-Straße errichtet worden seien. Die Erschließungshoheit der Stadt sei in diesem Fall auf den privaten Investor übertragen worden. Der Investor, Herr Schaumann und Partner, habe die Rahmenbedingungen der Erschließung mit der Stadt Bergkamen in einem sogenannten „Erschließungsvertrag“ vereinbart. In dem Vertrag seien Vorgaben zur Fertigstellung, Ausführung und Kosten klar geregelt. Die Errichtung der Erschließungsanlagen habe sich zu den vertraglichen Vorgaben verzögert. Anfang Mai habe die Verwaltung mit Herrn Schaumann die weitere Vorgehensweise besprochen. Die Stadt sei nicht der Erschließungsträger, aber man werde das Vorhaben begleiten und nach der Fertigstellung abnehmen. Erst danach werde die Straße ins öffentliche Eigentum übergehen.

Herr Nittka, beauftragter Architekt von Herrn Schramm, erklärt, dass die Ausschreibung abgeschlossen sei und den Auftrag zur Errichtung der Erschließungsanlage eine Mendener Baufirma erhalten habe. Mit dem Baubeginn werde spätestens am 30. Juni 2016 begonnen. Der Bauträger werde die Anwohner über die ca. 6 – 8 Wochen andauernde Baumaßnahme durch ein Infoblatt umfassend informieren.

Stadtverordneter Reichelt bedankt sich für den Vortrag und die Informationen. Er sei in der Vergangenheit schon mehrfach von Anwohnern angesprochen worden, jetzt könne er die entsprechenden Antworten geben.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Nahverkehrsplanteilfortschreibung 2016 - Busnetzoptimierung mittleres Kreisgebiet;
hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen
Vorlage: 11/0624**

Vorsitzender Pufke erklärt, dass zum TOP 2 ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vorliege. Man werde zunächst über den Antrag und dann über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) die Nahverkehrsplan-Teilfortschreibung 2016 in der letzten Ausschusssitzung vorgestellt habe. Die Verwaltung habe zugesagt, in der heutigen Sitzung eine Stellungnahme zum vorgestellten Konzept vorzulegen. Die Stellungnahme verfolge unter Berücksichtigung der Belange von VKU und Bürger sowie finanziellen Belange das Ziel, ein gutes

Verkehrskonzept anzubieten. Der Erste Beigeordnete macht ferner deutlich, dass er sich eine bessere finanzielle Ausstattung der Träger des ÖPNV wünsche. Er fügt hinzu, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung am 06.06.2016 den gemeinsamen Antrag einstimmig und die Beschlussvorlage mit einer Enthaltung beschlossen habe.

Herr Reichling stellt klar, dass die Verantwortung zur Umsetzung der Nahverkehrsplan-Teilfortschreibung 2016 beim Kreis Unna liege. Die Stadt Bergkamen werde zur Teilfortschreibung nur eine Stellungnahme abgeben. Herr Reichling erläutert die wesentlichen Punkte der Stellungnahme der Verwaltung anhand einer Präsentation.

Vorsitzender Pufke bedankt sich für die schnelle und sehr gute Arbeit der Verwaltung. Die Belange der Stadt Bergkamen seien in der Stellungnahme umfänglich berücksichtigt worden.

Stadtverordneter Reichelt hätte für Bergkamen gerne eine Busnetzoptimierung. In der Nahverkehrsplan-Teilfortschreibung 2016 der VKU sehe man keine Verbesserung. Insbesondere die Busverbindung von und nach Oberaden werde sich verschlechtern. Die Schnellbusse S 20 und S 30 seien auf Grund der fehlenden Bahnanbindung unverzichtbar für Bergkamen. Es sei wichtig, den Taxibus sowie die Straßen Roggenkamp und Büscherstraße in das Busnetz einzubinden.

Standverordneter Miller erklärt, die CDU-Fraktion werde sich für den Erhalt der Schnellbuslinie S 20 in Oberaden einsetzen. Nicht nachvollziehbar sei, dass die Schnellbuslinie S 30 vor 3 ½ Jahren mit großer Euphorie eingerichtet worden sei und man dieses Konzept zum Teil wieder verwerfe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die durch den gemeinsamen Antrag geänderte Stellungnahme der Verwaltung als Stellungnahme der Stadt Bergkamen zur Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Unna 2016.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 15 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 3:

**Umsetzung KP III Maßnahmen;
Zeitplan Gymnasium - mündl. und schriftl. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 11/0628**

Stadtverordneter Miller erläutert die Gründe und die wesentlichen Inhalte des Antrages der CDU zur Umsetzung der KP III Maßnahmen am Gymnasium.

Falk Stankowski erläutert die förderrechtlichen und haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KP III), danach habe die Stadt Bergkamen einen Förderbescheid mit einer Summe von 5,2 Millionen erhalten. Die Verwaltung habe eine Liste mit verschiedenen Baumaßnahmen erstellt. Diese

Maßnahmenliste sei vom Rat im Dezember 2015 im Rahmen der Etatberatung beschlossen worden. Die Verwaltung habe immer darauf hingewiesen, dass es sich bei den abgebildeten Kosten nur um eine Schätzung handle und mit einer Fortschreibung der Liste zu rechnen sei. Auch die gleichmäßige Verteilung der Gesamtkosten einer Baumaßnahme auf 3 Jahre sei in der Praxis nicht 1:1 umsetzbar. Im Dezember habe die Bezirksregierung als Fördergeber weitere Ausführungsbestimmungen an die Kommunen weitergegeben. Bei vorherigen Förderprogrammen (KP II) seien Maßnahmen als förderfähig eingestuft worden, die überwiegend energetisch seien. Nach den Förderbedingungen des KP III seien **ausschließlich** energetische Maßnahmen an öffentlichen Gebäuden förderfähig. Die vom Rat beschlossene Liste sei daher vom Baudezernat auf ihre Förderfähigkeit überprüft worden. Nichtenergetische Maßnahmen seien aus der Liste gestrichen worden. Zusätzlich seien für eine investive Abbildung der Maßnahmen im Haushalt mindestens drei unterschiedliche Gewerke notwendig. Die Überarbeitung habe dazu geführt, dass die ersten Maßnahmen Anfang April 2016 von der Bezirksregierung freigegeben worden seien.

Erster Beigeordneter ergänzt, die Verwaltung habe seit 2009 ca. 12 Millionen € in Schulen investiert. Es treffe daher nicht zu, dass nicht ausreichend in die Sanierung der Infrastruktur der Schulen investiert werde. Er erläutere die wesentlichen Unterschiede des KP III zu bereits abgeschlossenen Förderprogrammen. Zu den Fenstern am Gymnasium merke er an, dass es eine Zusage des Baudezernates zum Einbau der Fenster in den Sommerferien 2016 nie gegeben habe. Auch für den Einbau der Fenster seien alle förderrechtlichen Rahmenbedingungen des KP III zu erfüllen. Nach der Freigabe der Maßnahme durch die Bezirksregierung habe die Bauverwaltung mit Unterstützung eines auswärtigen Planers, ein 104-seitiges Leistungsverzeichnis erstellt. Unter Berücksichtigung des noch durchzuführenden Vergabeverfahrens und Lieferzeiten von 3 – 4 Monate für die Fenster, habe der Fachbereich Hochbau erkannt, dass eine Realisierung der Maßnahme in den Sommerferien 2016 unmöglich sei. Dr.-Ing. Peters merke zur geänderten Investitionssumme an, dass die Verwaltung versuchen werde, die aktuell abgebildeten 1,625 Millionen € durch freiwerdende investive Mittel aus anderen Projekten auf die ursprüngliche Kostenschätzung von ca. 1,95 Millionen € aufzustocken.

Frau Christiane Schulte erläutere anhand einer Präsentation den zeitlichen Ablauf der Maßnahmen an den drei Gebäudeabschnitten Turnhalle I, Turnhalle II und 4. Gebäudeabschnitt.

Vorsitzender Pufke danke für die Ausführungen der Verwaltung und ergänze, dass er die zeitlichen Abläufe nicht bezweifele und man dem Team zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Fördermaßnahmen vertraue. Politisch stelle sich die Frage, ob es dennoch möglich gewesen wäre, andere Prioritäten zu setzen.

Stadtverordneter Miller ergänze, man kenne die Sorgen und Nöte der Schüler und Lehrer, er hoffe daher, dass es bei der weiteren Umsetzung der Maßnahme nicht zu Verzögerungen komme. Die Ausführungen der Verwaltung seien nachvollziehbar und man erkenne an, dass es zeitlich nicht eher möglich sei die Fenster einzubauen.

Stadtverordneter Reichelt sehe auch die Notwendigkeit für eine Sanierung am städtischen Gymnasium. Er verstehe aber nicht die Aufregung der Fraktion der CDU zum Thema, da sich die CDU in der Ratssitzung im Dezember 2015 gegen das KP III Maßnahmenpaket entschieden habe. Inhaltlich sei das aktuelle Maßnahmenpaket für das Gymnasium schlüssig und er hoffe mit einer Einhaltung der zeitlichen Vorgaben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Querungshilfe Erich-Ollenhauer-Straße im Bereich Kreuzung Dorndelle / In der Schlenke;**

- mdl. Bericht der Verwaltung

Vorlage: 11/0627

Herr Reichling erläutert anhand von Luftbildern, Fotos und einer Skizze die Querungshilfe Erich-Ollenhauer-Straße und weist auf die Details hin, die bei der Planung zu beachten seien. Die Erich-Ollenhauer-Straße sei eine Kreisstraße und man habe die Querungshilfe in Eigenregie unter Beteiligung des Kreises Unna erstellt.

Vorsitzender Pufke gibt zu bedenken, dass die Querungshilfe für Radfahrer sehr gefährlich sei, wenn gleichzeitig ein Pkw durch die Querungshilfe fahre.

Frau Thylmann sehe in der Querungshilfe einen sinnvollen Beitrag für die Verkehrssicherheit, aber aus ihrer Sicht hätte die Querungshilfe östlich der Straße "In der Schlenke" errichtet werden sollen, damit der Verkehr nicht durch Linksabbieger gestört werde. Man solle über eine Verlegung nachdenken.

Oliver Schröder könne aus eigener Erfahrung von vielen gefährlichen Situationen berichten. Er habe den Eindruck, dass die örtlichen Gegebenheiten bei der Planung nicht ausreichend berücksichtigt worden seien.

Herr Reichling erklärt, dass das Vorhaben entsprechend der technischen Regelwerke unter der Berücksichtigung der planerischen Rahmenbedingungen ausgeführt worden sei. Der Standort sei bewusst gewählt worden, da im Bereich westlich der einmündenden Straßen für die Errichtung der Querungshilfe die Bushaltestelle hätte verlegt bzw. Privatflächen hätten in Anspruch genommen werden müssen, was mindestens zu erheblichen Mehrkosten geführt hätte.

Wolfgang Scholz merkt an, dass die Radwegführung nicht eindeutig sei, da der Mehrzweckstreifen für Radfahrer nicht nutzbar sei.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters ergänzt, dass der Verkehrsraum von den Verkehrsteilnehmern unterschiedlich wahrgenommen werde, insbesondere wenn Pkw- und Radfahrer die Querungshilfe gleichzeitig nutzen. Er schlägt vor, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Radfahrbeauftragten das Projekt überprüfen solle und man könne dann über weitere Maßnahmen entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende fragt an, wann die Ampel im Bereich der Kreuzung Industriestraße/Westenhellweg wieder in Betrieb gehe.

Herr Reichling erklärt, dass es sich hier um eine Landes- bzw. Kreisstraße handele und die Verantwortung bei Straßen.NRW liege. Die zuständigen Stellen seien informiert und ab dem 10.06.16 werde eine Behelfsampel aufgestellt.

Der Vorsitzende weist auf die nächste Fachexkursion mit dem Fahrrad des Ausschusses am 05.07.16 um 14.00 Uhr hin. Eine entsprechende Einladung werde in den nächsten Tagen erfolgen.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters berichtet, dass er den Fraktionen die Erste und Zweite Stufe der Einstiegsberatung Klimaschutz am 30.06.16 im Rathaus vorstelle. Es sei wünschenswert, wenn für jede Fraktion 2 Mitglieder an der Vorstellung teilnehmen könnten.

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Falk Stankowski
Schriftführer